NewsRoom.pr

# (VIDEO) Tiroler Wissenschaftsgipfel beleuchtete Pflanzenwirkstoffe als Schlüssel zur Langlebigkeit

Beim 6. Austrian Summit on Natural Products, der vom 7. bis 9. Juni 2026 in Seefeld/Tirol stattfand, diskutierten 120 Forschende und Expert:innen aus über 10 Ländern neueste Erkenntnisse zu pflanzlichen Wirkstoffen in Medizin, Kosmetik und Lebensmittelindustrie – mit dem diesjährigen Schwerpunkt Longevity.

*10.06.2026* *Seefeld in Tirol* *Events, Innovation, Wissenschaft* *ADSI – Austrian Drug Screening Institute GmbH*

*Georg Wick (Universität Innsbruck) spannte in seinem Vortrag zu Longevity den Bogen von zellbiologischen Grundlagen bis zur Pensionsreform.*

In rund 40 Vorträgen und einer hochkarätig besetzten Paneldiskussion teilten renommierte Wissenschaftler:innen und Vertreter:innen führender Unternehmen, wie pflanzliche Wirkstoffe zur Verlängerung gesunder Lebensjahre beitragen können.

„Die Phytowissenschaften stehen im Zentrum einiger der spannendsten Forschungsfelder unserer Zeit – von der

Entzündungsmedizin bis zur Longevity-Forschung. Der Austrian Summit on Natural Products bringt inzwischen zum sechsten Mal Grundlagenwissenschaft, klinische Forschung und Industrie zusammen, um gemeinsam neue Maßstäbe zu setzen“, so **Günther Bonn**, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des Austrian Drug Screening Institute (ADSI). Das Forschungsinstitut an der Universität Innsbruck organisiert den Kongress jährlich in Seefeld und genießt in der internationalen Phytowissenschaft – der Erforschung pflanzlicher Wirkstoffe – weltweite Anerkennung.

Dass das ADSI auch neue Wege geht, zeigt ein aktuelles Projekt: Im Mai 2026 startete eine SpaceX-Rakete mit einem Mini-Labor des Instituts zur Internationalen Raumstation ISS. Im schwerelosen Raum werden dort erstmals Zellen erforscht, die von der Frauenerkrankung Endometriose betroffen sind. „Eine zentrale Frage in unserer Forschung ist die Vorhersagbarkeit der Wirksamkeit von Medikamenten und Therapien. Diesem Ansatz folgen wir auch bei den Untersuchungen von Endometriose-Organoiden unter Weltraumbedingungen“, so Projektpartner **Geppino Falco** von der Universität Neapel Federico II. Erste Erkenntnisse werden noch im Herbst erwartet, so der Experte.

**Wissensaustausch auf hohem Niveau**

**Krystyna Skalicka-Woźniak** von der Medizinischen Universität Lublin zeigte in ihrem Vortrag, wie der Pestwurz – eine in Europa heimische Heilpflanze – gegen Migräne wirkt und welche pflanzlichen Wirkmechanismen dahinterstecken. „Der Wirkstoff ist zwar anerkannt, aber nur in Südamerika als Medikament gegen Migräne registriert“, erklärte Skalicka-Woźniak. Aktuelle Untersuchungen hätten sich, so die Wissenschaftlerin, auf die möglichst effiziente Wirkstoffgewinnung konzentriert, was in weiterer Folge für die Pharmaindustrie von großer Bedeutung sei. **Eva Paschinger**, Expertin bei Bipa im Bereich Medizinprodukte, beleuchtete, wie pflanzliche Präparate Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen – von der Pubertät bis zur Menopause – gezielt unterstützen können. **Leandros Skaltsounis** von der Universität Athen betrachtete die Mittelmeerdiät aus einem neuen Blickwinkel: als Quelle natürlicher Pflanzenstoffe mit nachweisbarer Wirkung auf den Körper.

Neben den Vorträgen bot eine moderierte Expert:innendiskussion mit Vertreter:innen aus Wissenschaft, Medizin und Wirtschaft Raum für direkten Austausch. Unternehmen wie L'Oréal, LVMH, Bionorica, Schwabe Austria und Ricola waren mit eigenen Beiträgen vertreten und zeigten, dass die Nachfrage nach wissenschaftlich belegten Pflanzenprodukten in globalen Märkten weiter wächst.

***Über das ADSI***

*Das ADSI, eine Forschungseinrichtung an der Universität Innsbruck, 2012 von den beiden Innsbrucker Universitätsprofessoren Günther Bonn (Leopold-Franzens-Universität Innsbruck) und Lukas Huber (Medizinische Universität Innsbruck) gegründet, ist führend in der Entwicklung und Analyse bioaktiver Substanzen in Pflanzen. Als Initiator und zentrales Mitglied des „Phytovalley Tirol“ vernetzt es Forschung und Industrie, fördert Innovationen und bringt wissenschaftliche Erkenntnisse gezielt in die Praxis. Durch modernste Analysemethoden wie UHPLC, Massenspektrometrie und Infrarotspektroskopie sowie zellbasierte Testsysteme trägt das Institut maßgeblich zur Erforschung neuer Wirkstoffe und Qualitätssicherung bei. Das ADSI kooperiert mit namhaften Partnern wie Bionorica, Weleda, Red Bull und Ricola, um hochwertige Naturprodukte mit nachgewiesener Wirkung zu entwickeln und dadurch auch den Standort Österreich und Tirol zu stärken.*

**Weiterführende Links**

Zum Austrian Drug Screening Institute: **www.adsi.ac.at**

Zum Programm des 6. Austrian Summit on Natural Products 2026: **www.phytovalley.org**

## Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 4013

Zeichen ohne Leerzeichen: 3529

Wörter: 502

Lesezeit: 3 Minuten

## Video

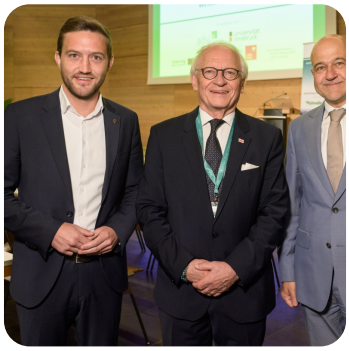
## Fotos, 300 dpi

Georg Wick (Universität Innsbruck) spannte in seinem Vortrag zu Longevity den Bogen von zellbiologischen Grundlagen bis zur Pensionsreform.

ADSI / Oss

Günther Bonn, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des Austrian Drug Screening Institute (ADSI), begrüßte seine Gäste und betonte die Notwendigkeit der Phytowissenschaften in den Bereichen Medizin, Lebensmittel und Kosmetik.

ADSI / Oss



Dominik Mainusch (Vizepräsident Tiroler Landtagsparlament, l.), Prof. Günther Bonn (Geschäftsführer ADSI, m.) und Gregor Weihs (Vizerektor für Forschung Universität Innsbruck, r.) begrüßten das Fachpublikum am ersten Kongresstag in Seefeld.

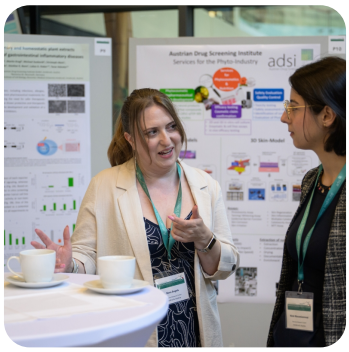
ADSI / Oss

Der Austrian Summit on Natural Products sorgte auch in seiner 6. Ausgabe für einen vollen Kongresssaal.

ADSI / Oss

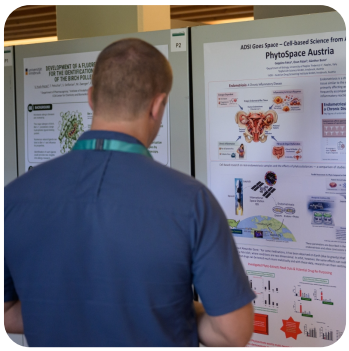
Neben Vorträgen bot eine moderierte Expert:innendiskussion mit Vertreter:innen aus Wissenschaft, Medizin und Wirtschaft Raum für direkten Austausch. V.l.n.r.: Julia Mösslacher (PMU Salzburg), Krystyna Skalicka-Woźniak (Medizinische Universität Lubin), Eva Paschinger (Bipa), Elke Benedetto-Reisch (Lanserhof Tegernsee), Thomas Brück (Technische Universität München) und Loréne Gourguillion (LVMH Perfumes & Cosmetics).

ADSI / Oss



Beim Austrian Summit on Natural Products des ADSI wurden vom 7. bis 9. Juni 2026 Expert:innendiskussionen, Vorträge und Möglichkeiten zum Netzwerken geboten.

ADSI / Oss



Rund 120 Expert:innen aus 10 Ländern tagten in Seefeld und tauschten sich auf dem Gebiet der pflanzlichen Wirkstoffforschung aus.

ADSI / Oss

Krystyna Skalicka-Woźniak von der Medizinischen Universität Lubin zeigte in ihrem Vortrag, wie der Pestwurz – eine in Europa heimische Heilpflanze – gegen Migräne wirkt.

ADSI / Oss

Geppino Falco von der Universität Neapel Federico II stellte ein gemeinsam mit dem ADSI umgesetztes Projekt vor, bei dem Endometriose-Organoide auf der Internationalen Raumstation ISS untersucht werden.

ADSI / Oss

Loréne Gourguillion (LVMH Perfumes & Cosmetics) gab Einblicke in die pflanzenbasierte Wirkstoffforschung im kosmetischen Bereich.

ADSI / Oss

# Anhang

## Videodetails

## Medienkontakt

**Nadine Rendl, MA**
ProMedia Kommunikation GmbH
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004-14
m: +43 664 5208373
**www.newsroom.pr**
**nadine.rendl@pro.media**

## Rückfrage-Hinweis

**Mag. Gökhan Senli, B.A.**
ADSI – Austrian Drug Screening Institute GmbH
Mitterweg 24
6020 Innsbruck
t: +43 512 507-36301
m: +43 664 4388146
**goekhan.senli@adsi.ac.at**